

Vorlage Nr.: 2025/1225

Eingang: 02.12.2025

## Konzept für mehr Hundetage im Zoo Antrag: CDU

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	27.01.2026	13	Ö	Kenntnisnahme
Ausschuss für öffentliche Einrichtungen	15.04.2026	1	Ö	Behandlung

*Die CDU-Gemeinderatsfraktion Karlsruhe beantragt:*

Nach der Auswertung des Pilotversuchs („Erstes Hundewochenende“ am 15./16. November 2025) im zoologischen Stadtgarten stellt die Stadtverwaltung im entsprechenden Gremium ein Konzept vor, wie durch zusätzliche Hundetage in der kalten Jahreszeit (d.h. außerhalb der Brutzeit von freilaufenden Vögeln) Mehreinnahmen generiert werden können.

### Sachverhalt / Begründung

Am Wochenende vom 15. auf den 16. November 2025 durften erstmals auch Hunde mit in den Karlsruher Zoo.

Wir begrüßen diesen Pilotversuch außerordentlich. Schließlich werden dadurch zusätzliche zahlende Besucherinnen und Besucher gewonnen, die den Zoo aufgrund ihres Hundes gemieden hätten, weil ihre Haustiere ansonsten keinen Zutritt erhalten. Oder sie wären in den Landauer Zoo ausgewichen, wo Hunde ganzjährig erlaubt sind. Beim Eintritt in den Landauer Zoo erhalten Hundebesitzer zudem einen kostenfreien Kotbeutel für etwaige Hinterlassenschaften. Dies sensibilisiert die Besucher dafür, sorgsam mit den Grünflächen im Zoo umzugehen. Hunde sind auf ausgewiesenen Wegen an der kurzen Leine zu führen und dürfen Volieren oder Streichelgehege selbstverständlich nicht betreten. Probleme oder Konflikte aus Landau sind uns nicht bekannt.

Nicht zuletzt ist der Karlsruher Pilotversuch aber auch deswegen zu begrüßen, weil er Mehreinnahmen generiert. Pro Hund werden an der Zoo-Kasse zusätzlich 5,00 Euro fällig. Nachdem der Pilotversuch ausgewertet wurde, beantragen wir daher, dass die Verwaltung ein Konzept erarbeitet, um zusätzliche Hundetage zu ermöglichen (z.B. täglich, nur am Wochenende oder nur ein Wochenende im Monat). Dabei ist eine Beschränkung auf die kalte Jahreszeit sinnvoll, da freilaufende Vögel in diesen Monaten nicht brüten und daher von den Hunden nicht gestört werden können.

Unterzeichnet von:  
Stadtrat Detlef Hofmann  
Stadträtin Bettina Meier-Augenstein